



Stand Februar 2019

## Einige Hinweise zu den Fallstudien

Da es immer wieder Unklarheiten und Missverständnisse hinsichtlich der Abfassung der Fallstudien gab, möchten wir für Euch einige wesentliche Einzelheiten zusammenfassen. Zudem gibt es ab 2017 eine wesentliche Neuerung.

Bitte sucht für Eure Fallstudien zwei Behandlungsserien (**jeweils 10 Behandlungen einer Person mit max 2 Wochen Abstand zwischen den einzelnen Behandlungen**) aus, die Ihr während der Fortgeschrittenenstufe durchgeführt habt. Ab dem Kurs „Spuren des Ki“ im April/Mai könnt ihr mit der **Behandlung** für diese erste Fallstudie beginnen. Bitte bedenkt dabei, dass ihr zwischen dem Kurs „Spuren des Ki“ und „Themen aus der Praxis“ ausschließlich meridianfrei arbeiten sollt.

Ziel der Fallstudien ist es, mit allen Euch zur Verfügung stehenden Mitteln diese zwei Behandlungsserien zu reflektieren. Werdet Euch rückblickend darüber klar, was in den Behandlungen geschah bzw. nicht geschah.

Beschreibt die Situation des/r KlientIn vor, während und nach der Behandlungsserie von verschiedenen Seiten: aus der Sicht der Fünf Wandlungsphasen, dem unterschiedlichen Ausdruck der drei Brennkammern, dem Verhältnis von Yin- und Yang-Kräften in diesem Menschen, oder nach Energieverteilungsmustern und energetischen Blockaden; nach Stärke und Potential oder auch seelisch-emotionalen Eindrücken. Die Betrachtung nach den Fünf Wandlungsphasen und nach dem Modell des Dreifachen Wärmers soll in jedem Fall erfolgen. Behaltet dabei immer im Hinterkopf, dass Shiatsu eine Körperarbeit ist, und der Bezug zum körperlichen Ausdruck und zu den Behandlungen sichtbar werden sollte.

Falls die behandelte Person unter einer Erkrankung leidet, wünschen wir uns eine Reflektion dieser Erkrankung aus Sicht der traditionellen chinesischen, sowie der westlichen Medizin, so wie ihr es im Kurs Praxisthemen gemacht habt.

Berücksichtigt Hara- oder Rückendiagnosen, seht, wie sich die Organ-/Meridian-Qualitäten in den verschiedenen Bereichen des Körpers zeigen, und beobachtet Veränderungen in der Zeit, in der Ihr diese Person regelmäßig erleben konntet usw.usf. Achtet darauf, dass in Euren Betrachtungen das Theoretische sich nicht verselbständigt, sondern eine lebendige Beziehung zu Euren Behandlungen und den Erfahrungen darin findet. Diese Reflexion der Behandlungsserie selber (,hands-on work') sollte ein zentraler Punkt der Fallstudie und mindestens etwa 2-3 Seiten lang sein.

Beschreibt darin ausführlich, was der Schwerpunkt Eurer Behandlungsserie war: geht detailliert auf die Fokusbereiche und die dazu aufgetretenen Resonanzbereiche ein, mit denen ihr im Verlauf der Fallstudie in erster Linie gearbeitet habt, und auch darauf, was sie mit diesem Menschen zu tun hatten bzw. was ihr durch die Arbeit dort über diesen Menschen erfahren konntet. Beschreibt, welche Erfahrungen,

Entdeckungen, Aha-Erlebnisse oder Enttäuschungen Ihr dabei erleben konntet, welche Techniken ihr vor allem eingesetzt habt, welche davon die „richtigen“ waren, und welche in welchen Situationen nicht erfolgreich waren usw.usf. Gerne möchten wir einen konkreten Eindruck davon erhalten, wie ihr eure Eindrücke aus dem Diagnoseprozess und euer Verständnis von der Person in die Behandlungen einfließen lassen konntet. Beschreibt, wie ihr im begleitenden Gespräch eure Klienten unterstützen und ggf. auch wichtige Hinweise gegen konntet.

All dies sind nur Beispiele. Vielleicht fallen Euch noch ganz andere Betrachtungsweisen ein, und einige von den hier aufgeführten werden vielleicht überflüssig.

Noch ein Hinweis: oft sind es nicht die dramatischen Ereignisse bzw. Veränderungen, die sich für unsere Klienten als am Wichtigsten erweisen. Achtet auch auf die kleinen Dinge, auf Nuancen und auf den ersten Blick unscheinbare Erfahrungen.

Werdet Euch auch Eurer eigenen Situation bewusst, als Lernende in der Fortgeschrittenen Stufe mit Euren Stärken und auch Euren natürlich noch bestehenden Unzulänglichkeiten. Das Kennenlernen der eigenen schwachen Seiten und der bewusste Umgang hiermit sind ein Kennzeichen für eine/n professionelle Shiatsu-BehandlerIn.

Ziel der Fallstudien ist es nicht, Behandlungsberichte lediglich neu zu formulieren (oder gar zu kopieren). Einzelne Behandlungen sollen deshalb nicht beschrieben werden, es sollen auch keine Kurzberichte aneinandergereiht werden. Bitte erwähnt einzelne Behandlungssituationen nur dann, wenn in dieser Behandlung etwas Wichtiges oder Typisches geschah, was für das Gesamtverständnis wichtig ist.

Damit die Fallstudien Aussagekraft haben und die Komplexität einer Behandlungsserie widerspiegeln, und damit Ihr auch von dieser Arbeit profitiert, sollte die einzelne Serie mindestens 10 Behandlungen umfassen. Es dürfen auch mehr sein. Gerade längere Behandlungsserien bieten die wertvolle Chance, rückblickend klar zu sehen, was das Wesentliche, der rote Faden, der Sinn dieser Behandlungen war.

Berücksichtigt bitte den gesamten Behandlungszeitraum, d.h., wenn Ihr mehr als 10 Behandlungen an dieser Person durchgeführt habt, dann sollen sich Eure Betrachtungen auf alle Behandlungen beziehen, auch wenn außerhalb der eigentlichen "Serie" die Abstände teilweise größer als 14-tägig waren.

Die einzelnen Behandlungen sollen nicht mehr als 14 Tage auseinander liegen. Bitte berücksichtigt das in eurer Zeitplanung.

Die einzelne Fallstudie soll mindestens 10 DinA4 Seiten umfassen und auf dem Computer geschrieben sein. Wählt bitte ein normales Schriftbild (Schriftgröße, Zeilenabstand, Ränder usw.).

Wenn Ihr Euch unter dieser hier beschriebenen Aufgabe nicht so recht etwas vorstellen könnt, schaut Euch einige der Fallstudien an, die uns in den vergangenen Jahren gut gefielen, und die wir deshalb für Euch als Beispielarbeiten auf unserer

Webseite zum Herunterladen bereitgestellt haben. Beachtet dabei auch die Anmerkungen, die Ihr manchmal findet.

### **Neue Regelung ab September 2017:**

**Neu ist, dass alle Teilnehmer der Fortgeschrittenen Stufe ihre erste Fallstudie bereits am Ende der Fortgeschrittenen-Stufe schreiben und nach einem Feedback durch einen Lehrer bearbeiten. Für dieses Feedback wählt ihr euch einen Lehrer aus. Alle Lehrer unserer Schule stehen euch dafür zur Verfügung; es muss nicht der begleitende Lehrer eures Jahrgangs sein.**

**Frühestens nach dem Kurs „Spuren des KI“ könnt ihr mit den 10 Behandlungen für die erste Fallstudie beginnen; frühestens nach dem Kurs „Themen aus der Praxis“ könnt ihr mit dem Schreiben beginnen. Diese erste Fallstudie reicht ihr am Besten bis zum Abschlussseminar im Pegasus bei dem Lehrer eurer Wahl ein, spätestens aber bis Ende Januar des darauffolgenden Jahres.**

**Der gewählte Lehrer wird euch ein ausführliches Feedback für eure Fallstudie schreiben und euch wahrscheinlich auch bitten, eure Fallstudie weiter zu bearbeiten und dann diese Bearbeitung lesen. Für das Lesen und das Feedback und ggf. auch ein zweites Feedback ist eine Gebühr in der Höhe eines Tutoriums (80,- Euro) direkt an den Lehrer zu entrichten, der eure Fallstudie liest.**

**Das Feedback, dass ihr für eure erste Studie erhaltet, wird euch bei der Abfassung der zweiten Fallstudie sehr unterstützen.**

**Die erste Fallstudie ist nunmehr fester Bestandteil der Fortgeschrittenen-Stufe. Das bedeutet, dass auch das Zertifikat bei Abschluss der Fortgeschrittenen-Stufe erst nach der letzten Bearbeitung an euch ausgehändigt werden kann. Also ein guter Grund, die erste Version frühzeitig (zum Abschluss-Kurs im Pegasus) abzugeben.**

So, nun wünsche ich Euch viel Freude bei dieser Aufgabe. Es wäre nicht falsch, wenn sie für den einen oder anderen von Euch eine echte Herausforderung darstellen würde. Ihr werdet sehen, dass es sich lohnt.

Das Lehrerteam der Schule für Shiatsu Hamburg